# Nah an den Menschen

## Gisa Klönne las im INI-Kasino aus ihrem Krimi „Nacht ohne Schatten"

**LIPPSTADT** ▪ Gisa Klönne packt ihr Publikum von der ersten Sekunde der Lesung an. Das liegt nicht nur an den Krimihelden aus ihren drei mittlerweile erschienenen Romanen, die wie beispielsweise die Hauptkommissarin Judith Krieger viele Ecken und Kanten haben, sondern es liegt vor allem an Klönne selbst. Mit wachen Augen schaut sie bei der Lesung im INI-Kasino ihr Publikum an, erzählt etwas über die Struktur, die Recherchen und die Figuren ihres neuesten Krimis „Nacht ohne Schatten". So wie Klönne redet, kann man ihr lange zuhören. Ihre Lesung ist deshalb sehr kurzweilig. Organisiert hat die Veranstaltung Camilla Knapp, die für die neue Reihe „Kasino Kultur" zuständig ist.

Stück für Stück nimmt Klönne den Leser in ihre Geschichte mit. Die Szenen, aus denen sie liest, wählt sie mit Bedacht aus. Und so erfahren die Zuschauer unter anderem, dass die Hauptfigur Judith Krieger einst als Studentin im Frauenhaus gejobbt hat. Die eigentliche Krimihandlung dreht sich aber um zwei Morde. „Was haben diese beiden Morde miteinander zu tun?", fragt die Kölner Autorin ihr Publikum und lächelt verschmitzt in die Runde. Das Rätsel knackt an diesem Abend keiner der Zuschauer, aber Klönne weckt die Neugier auf ihr Buch.

Und das hängt nicht allein mit ihrer Geschichte zusammen, sondern auch mit dem, was sie nebenbei erzählt. „Ein guter Krimi ist für mich ein Gesellschaftsroman. Mich reizt es, nah an den Menschen dran zu sein", erklärt sie.

Das spürt man in jeder Zeile ihres aktuellen Buchs „Nacht ohne Schatten". So wie sie mit den Figuren die Perspektiven wechselt und in ihr Innenleben blickt, erzeugt sie Spannung. Hinzu kommt, dass Klönne sehr gut vortragen kann. Mit Bedacht liest sie den Text. Nach jedem Satz setzt sei eine kurze Pause. Den Figuren gibt sie eine eigene Stimme. Das Lesetempo passt sie den Ereignissen und den Eigenheiten ihrer Figuren an.

*Gisa Klönne schaffte es bei der Lesung aus ihrem Krimi „Nacht ohne Schatten", Spannung zu wecken.* ▪ *Foto: Meschede*

Glücklich dürften nach der Lesung jene Klönne-Fans gewesen sein, denen sie versprach, an einem vierten Roman mit der Kommissarin Judith Krieger zu arbeiten. „Solange sich die Figuren entwickeln können, schreibe ich weiter", versicherte die Autorin. ▪ **mes**

Der Patriot 06.06.2008